

Die Bürgermeister-Kandidatinnen im Portrait

Zur Person

Bettina Papenbrock geht als Herausforderin von Bürgermeisterin Elisabeth Kammann am 25. Mai ins Rennen. Unterstützt wird sie von der FDP und der CDU.  
 □ geboren am 15. Juli 1966 in Rheda  
 □ verheiratet, zwei Kinder, 18 und 16 Jahre  
 □ Realschulabschluss  
 □ 1986 Gesellenprüfung zur Augenoptikerin  
 □ 1992 Gesellenprüfung zur Hörgeräteakustikerin  
 □ seit 2001 angestellt im Familienbetrieb Papenbrock OHG Remmers Fachvertretung, Büroleitung einschließlich der Ausbildung  
 □ 2013 Abschluss zur kaufmännischen Fachwirtin im Handwerk am HBZ in Münster  
 □ seit neun Jahren aktiv im FDP-Ortsverband Beelen, seit 2014 Parteivorsitzende  
 □ seit 2009 Mitglied des Beelener Gemeinderats  
 □ Politische Schwerpunkte sind unter anderem Wirtschaftsförderung vor Ort und die geplante B 64n

Quelle: www.bettina-papenbrock.de



Will zur Ersten Bürgerin Beelens gewählt werden: FDP-Frau Bettina Papenbrock.



Stellt sich zum dritten Mal zur Bürgermeisterwahl: die FWG-Frau Elisabeth Kammann. Bilder: Stempfle

Zur Person

Zur Wiederwahl stellt sich Bürgermeisterin Elisabeth Kammann am 25. Mai. Unterstützt wird sie von den Freien Wählern in Beelen.  
 □ geboren am 12. Mai 1954 in Beelen; aufgewachsen mit fünf Schwestern und sechs Brüdern  
 □ seit 1983 verheiratet mit Anton „Tönne“ Kammann  
 □ Beruf: selbständige Rechtsanwältin in Beelen seit 1985  
 □ Mitglied im Rat der Gemeinde Beelen seit 1984  
 □ Vorsitzende der FWG-Beelen seit 1992  
 □ Stellvertretende Bürgermeisterin in der Gemeinde Beelen von 1992 bis 1994  
 □ ehrenamtlich stellvertretende Bürgermeisterin in Beelen von 1994 bis 1995  
 □ Vorsitzende der Kreis-FWG von 1997 bis 2004  
 □ Mitglied des Kreistags von 1999 bis 2004  
 □ Schwerpunkte: Kammann orientiert sich an den Eckpfeilern Kontinuität, Solidarität und Fortschritt. Sie tritt für sachorientierte Kommunalpolitik im Rat der Gemeinde ein.

Quelle: www.liz-kammann.de

# Politik mit Ecken und Kanten bringt Bewegung

Beelen (jus). Es war die eigene Familie, die Bettina Papenbrock zur Lokalpolitik gebracht hat. „Mein Schwiegervater Franz Papenbrock war lange Zeit Ratsmitglied in Beelen“, sagt die FDP-Frau. „Allerdings für die Christdemokraten.“ Politisch sei es im Hause Papenbrock immer schon zugegangen. Dass sich Bettina Papenbrock einmal um das Amt der Bürgermeisterin bewerben würde, hätte sie sich bis Januar jedoch nicht träumen lassen.

Langsam sei sie in die Lokalpolitik hineingerutscht, erinnert sich Bettina Papenbrock. Lockere Kontakte habe sie über mehrere Jahre mit der FDP und auch der CDU gepflegt. Dann eines Tages die Anfrage vonseiten der Beelener Liberalen: „Martina Hartmann und Rolf Bonkamp wollten wissen, ob ich mir vorstellen könnte, bei der FDP mitzuarbeiten“, sagt Papenbrock. Das konnte sie, denn die Liberalen „waren eine sympathische Truppe und

ich wollte mehr Farbe in den Ort bringen“.

Fasziniert hat sie Jürgen Möllemann, den sie kurz vor dessen Todeinsatz im Jahr 2003 kennengelernt hat. „Er hat gezeigt, dass Politik etwas bewegen kann, auch wenn sie manchmal Ecken und Kanten hat.“ Will heißen: „Manchmal tun politische Entscheidungen weh und sind unbequem. Aber das muss man aushalten können, wenn man etwas voranbringen möchte.“

Vom „Virus Lokalpolitik“ wurde Papenbrock im Wahlkampf 2009 befallen: Unterstützt hat sie damals den Bürgermeisterkandidaten Wolfram Pott. Bei der jüngsten Kommunalwahl zog sie selbst als Mitglied in den Gemeinderat ein. Gut erinnern kann sie sich noch heute an die konstituierende Sitzung. „Das war schon eine einschüchternde Situation“, sagt sie. Doch mit Hilfe von Fraktionskollege Manfred Hartmeyer habe sie sich schnell in die Rolle der Volksvertreterin ein-

gefunden und erkannt: „Die anderen Ratsmitglieder kochen auch nur mit Wasser.“

Bis Dezember 2013 hatten weder FDP noch CDU einen eigenen Bürgermeisterkandidaten öffentlich nach vorne gebracht. „Ich selbst habe mich gefragt: Wer soll es tun?“, gesteht die gebürtige Clarholzerin. Da hatten sich die liberalen Kollegen schon auf Papenbrock als Kandidaten geeinigt, was fehlte, war die Zustimmung der Ratsfrau. Nach einigen Gesprächen gab sie grünes Licht, und der Wahlkampf begann am Aschermittwoch. Ihre Motivation, den Hut in den Ring zu werfen: „Ich möchte Veränderungen bewirken, Mehrheiten brechen und Beelens Zukunftsgestaltung in Angriff nehmen.“

Mit einem entschiedenen „Ja“ beantwortet sie die Frage, ob Bettina Papenbrock auch Bürgermeisterin in Beelen kann. „Ich kann die Ärmel hochkrempeln und habe keine Angst vor großen Aufgaben.“

# Nach zehn Jahren alles, nur nicht amtsmüde

Beelen (jus). Die tief verwurzelte Verbundenheit zu Beelen, das Interesse, die Gemeinde voranzubringen, und vor allem das Motto der Freien Wähler „Zum Wohl des Orts und der Bürger“ haben Elisabeth Kammann vor genau 30 Jahren davon überzeugt, sich lokalpolitisch in das Geschehen der Axtbachgemeinde einzubringen.

Eigene politische Intentionen habe sie im Jahr 1984 nicht gehabt, erinnert sich die Frau, die seit 2004 die hauptamtlich Erste Bürgerin der Gemeinde ist und sich am Sonntag erneut dem Votum der Bürger stellt. „Angesprochen hat mich damals Wilfried Lübke, der Gründervater der FWG“, sagt sie. Viel Überzeugungsarbeit sei nicht nötig gewesen, sie als Kandidatin für die Kommunalwahl 1984 aufstellen zu können. Direkt hat sie den Wahlbezirk gewonnen, als erste FWG-Frau zog sie in den Gemeinderat ein. „Die erste Sitzung

des Rats war spannend und aufregend“, sagt Kammann. Aber: „Durch mein Jurastudium war ich nicht weit von der Materie entfernt.“ Gut aufgenommen und voll akzeptiert worden ist sie von Anfang an von den anderen Ratsmitgliedern und vor allem von den FWG-Kollegen. Das beruhigte die heute 60-Jährige. „Das zwischenmenschliche Miteinander und der respektvolle Umgang war und ist mir wichtig“, sagt sie.

2004 hat Elisabeth Kammann das erste Mal den Sprung in die erste Reihe gewagt und wurde zur Bürgermeisterin Beelens gewählt. Vor der Wahl habe sie vor der Entscheidung gestanden, sich entweder auf ihre Selbstständigkeit als Rechtsanwältin zu konzentrieren, oder sich voll und ganz in die Lokalpolitik einzubringen. Durch den Zuspruch der Bürger bei der Wahl sei sie bestärkt worden, dass ihre Entscheidung für die Politik die richtige gewesen ist. Auch wie sie ihr Amt ausgefüllt habe, sei bei den

Bürgern gut angekommen. „Ich bin die Bürgermeisterin für alle Bürger. Persönliche Kontakte und Authentizität sind für mich unheimlich wichtig“, betont Kammann. Sie weiß auch, dass das Amt ein hohes Maß an Ausdauer und Kontinuität erfordert. Eigenschaften, die sie in den vergangenen Jahren immer wieder unter Beweis gestellt habe.

Ein politisches Vorbild benennt Kammann nicht, inspiriert wird sie unter anderem von ihrer Familie und ihrem direkten Umfeld. Auch Frauen wie Hertha Daimler, die trotz massiven Widerstands ihr Ziel nicht aus den Augen verloren haben, treiben sie an.

Zehn Jahre ist sie die Bürgermeisterin und will das auch bleiben. „Es gibt so viele spannende Themen und Projekte, die den Ort voranbringen können“, sagt sie. Einiges hat sie auf ihrer Themenliste, von Amtsmüdigkeit ist nichts zu spüren, denn: Elisabeth Kammann ist noch lange nicht fertig.

## Termine & Service

Beelen

Freitag, 23. Mai 2014

Beelener Warenkorb: 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, ☎ 0157/38938079.

Blau-Weiß Beelen: 16 bis 17 Uhr „Mini-Mobil“ I (drei bis sechs Jahre); 16 bis 17 Uhr Kindertanz I

(drei bis sechs Jahre); jeweils Axtbachhalle; 16.30 bis 18 Uhr Training der U10I-Junioren, Brandplatz; 16 bis 17 Uhr Kids Dance & Show (von sechs bis zehn Jahren); 17 bis 18 Uhr Kids Dance & Show (elf bis 15 Jahren); jeweils Grundschulturnhalle; 17 bis 18 Uhr Kindertanz II (ab sieben Jahren); 17 bis 18 Uhr „Mini-Mobil“ II (drei bis sechs Jahre); jeweils Axtbachhalle; 17 bis 18.30 Uhr Training der U11-Junioren, Neumüh-

lenstadion; 18 Uhr Lauf-Treff und Anfängergruppe, Axtbachhalle; 18 Uhr Karate für Kinder (acht bis zwölf Jahre), Grundschulturnhalle; 18 Uhr Walking-Treff, Neumühlenstadion; 19.30 Uhr Herren-Volleyball, Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de  
 Schachfreunde Beelen: 15 Uhr Kindertraining; 19 Uhr Vereinsabend, jeweils im JG-Heim am Neumühlenstadion.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr Freitagstreff, 18 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, jeweils Osthoff 9.

Landfrauen: 18 Uhr Spargelessen Hof Essel, Warendorfer Straße.  
 Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

Apothekennotdienst: Park-Apotheke, Klingenhagen 2-4 in Sassenberg, ☎ 02583/1800

Hof Hövener

## Sommerfest für Senioren

Beelen (gl). Am Donnerstag, 12. Juni, sind alle Senioren und Seniorinnen zum Sommerfest eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr mit der Feier einer heiligen Messe. Bei gutem Wetter findet diese auf dem Hof Theo Hövener statt, bei Regen wird sie in der Pfarrkirche verlegt.

Die Organisatorinnen haben ein buntes Überraschungspro-

gramm vorbereitet. Die Senioren dürfen sich auf unterhaltsame Stunden freuen. Zum Abschluss wird leckeres Fleisch und Gemüse vom Grill gereicht. Die Frauen, die diesen Nachmittag geplant und vorbereitet haben, freuen sich mit vielen Teilnehmern auf frohe Stunden. Zur besseren Planung werden Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro, ☎ 02586/260, entgegengenommen.

Angemessene Produktionsbezahlung



Bettina Sander (Grüne), Gisela Kohkemper (Eine-Welt-Laden) und Remi Almodt (Grüne, v. l.) hoffen, dass die Wichtigkeit von fair genähten Fußballen in Beelen bekannter wird und ein Stück dazu beigetragen kann, dass Kinderarbeit aus der Welt verschwindet. Jeder Beelener Bürger, jeder Verein kann dazu beitragen. Bild: S. Wiengarten

# „Fair Play“ beim Fußballkauf: 1:0 für den Eine-Welt-Laden

Beelen (sim). Gut ist das Fest zur Auszeichnung Beelens als Fairtradetown verlaufen. Verschiedene Vereine und Gruppierungen hatten an diesem Tag zu günstigen Preisen faire und ökologische Waren verkauft. So gab es am Stand der Beelener Grünen Ökobier von Biohof Schulze Schlepplinghoff in Freckenhorst. Dabei wurde ein Gewinn von mehr als 100 Euro erwirtschaftet.

Der Erlös wurde am Stand des Eine-Welt-Ladens der katholischen Kirchengemeinde in Fußballen aus fairer Produktion investiert. Zwei Bälle hatte Gisela Kohkemper, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Eine-Welt-Laden und Mitglied der Beelener Steuerungsgruppe in Sachen Fairtradetown, wies darauf hin, dass es nicht leicht sei, die fairen Fußball-

le zu verkaufen. Vielleicht seien die Produkte nicht ausreichend bekannt. Deshalb berichtete sie, dass gerade passend zur Fußballweltmeisterschaft verschiedene Aktionen zu fair gehandelten Fanartikeln und Fußballen laufen. Eine Aktion der Gepa läuft unter dem Namen „Fair Pay – Fair Play“. So gehört „Fair Play“ auch für die Eine-Welt-Verantwortlichen „Fair Pay“ zu einem fairen Spiel: Eine angemessene Bezahlung für diejenigen, die die Bälle herstellen.

Die Gepa bestellt ihre Bälle von Talon Sports in Pakistan, einem sozial engagierten Sportartikelhersteller. Besonders Frauen profitieren von diesem Handel. Zudem war Talon Sports eine der ersten Firmen, die vorgemacht haben, dass Bälle ohne Kinderarbeit hergestellt werden können: Für die Herstellung von fairen Bällen bekommen die Näher bei Talon Sports bis zu 50 Prozent höhere Stücklöhne. Sie verdienen

sie pro Stück bis zu 110 Pakistanische Rupien (PKR). Das entspricht 0,77 Euro. Für einen nicht-fairen Ball in vergleichbarer Qualität liegt der Stücklohn bei 68 PKR. Ein Kilogramm Reis kostet in Pakistan 100 PKR, Hülsenfrüchte 90 PKR. Für ein Kilo Rindfleisch muss der Pakistani 300 PKR bezahlen.

Gisela Kohkemper und ihr Team vom Eine-Welt-Laden wollen den Verkauf von fair gehandelten Bällen fördern. Wer ein solches Exemplar kaufen möchte, kann sich jeden Sonntag von 10.30 bis 12 Uhr im Pfarrheim im Eine-Welt-Laden damit eindecken. Wer möchte, kann sich aber auch im Internet auf der Seite www.gepa.de unter der Rubrik „Tooooooor“ über die Angebote zur Fußballweltmeisterschaft informieren. Ebenfalls gibt es unter www.el-puente.de Infos.

Beelen als Fairtradetown ist auch bei Facebook unter Fairtrade Town Beelen zu finden.

25. Mai

## Wahlparty Sonntag im Rathaus

Beelen (gl). Die Gemeindeverwaltung Beelen weist darauf hin, dass am Wahlsonntag, 25. Mai, die Wahlergebnisse im unmittelbaren Anschluss nach den Wahlen auf der Homepage der Gemeinde Beelen unter www.beelen.de, Button Wahlen, veröffentlicht werden. Gleichzeitig findet im Sitzungssaal des Rathauses (Zimmer 20) eine Präsentation der Wahlergebnisse statt, zu der alle Bürger eingeladen sind.

Vorübergehend

## Midnightsport wird eingestellt

Beelen (gl). Die Aktion Midnightsport wird vorerst eingestellt. Dies gilt ab sofort. Die Organisatoren können das Angebot wieder aufleben lassen, wenn sich ausreichend Teilnehmer melden. Wer Interesse hat, kann sich unter ☎ 02586/88718 melden.

## Kurz & knapp

Zu einer Fahrradtour lädt der Hegering Beelen seine Mitglieder für Samstag, 24. Mai, ein. Die Gruppe startet um 13 Uhr ab dem Lehrerparkplatz. Der Weg führt

zum Schießstand Clarholz-Heerde. Dort wird ein Preisschießen veranstaltet. Die Unternehmung mündet in einen geselligen Abend.